



Sammlung Theaterzettel

Wie es Euch gefällt

Schickle, Rolf

1937-04-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 269

Dienstag, den 13. April 1937

NRG Ludwigshafen

Wie es euch gefällt

Lustspiel in fünf Akten von Shakespeare

Regie: Helmuth Ebbs

Personen:	Der Herzog in der Verbannung	Friedrich Hölzlin
	Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Karl Marx
	Amiens } Jaques } Edelleute	{ Hermann Ullmer { Helmuth Ebbs
	Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Armas Sten Fühler
	Charles, Friedrichs Ringer	Joseph Reutert
	Orlando } Söhne des Freiherrn Roland	{ Erwin Linder
	Oliver } de Bois	{ Herbert Bleckmann
	Adam } Bediente Oliviers	{ Joseph Offenbach
	Denis }	{ Georg Zimmermann
	Probstein, der Narr	Eduard Marks
	Chrn Olivarius Textdrehler, ein Pfarrer . . .	Konrad Klemm
	Corinnus } Schäfer	{ Ernst Langhein
	Sylvius }	{ Heini Handschumacher
	Wilhelm, ein Bauernbursche	Klaus W. Krause
	Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alice Decarli
	Celia, Friedrichs Tochter	Marta Langs
	Phoebe, eine Schäferin	Irene Ringinger
	Käthchen, ein Bauernmädchen	Luci Kena

Edelleute der beiden Herzöge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge
Musik von Helmut Fellmer — Musikalische Leitung: Rolf Schidle
Bühnenbilder: Friedrich Kalbsfuß. — Technische Einrichtung: Hans Wehl
Spielwart: Georg Zimmermann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kasseneröffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.45 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach
Beendigung eines Spielabschnitt gestattet werden